

10 Jahre energy talk

Ehrung durch das Land Steiermark

Eine überaus große Zahl von Teilnehmern hatte sich für die Jubiläumsfeier des energy talks am 3. Juli 2019 im Aiola im Schloss St. Veit bei Graz angemeldet, um mit den Veranstaltern das 10-jährige Jubiläum zu feiern. Leider konnten nur 250 Gäste aus Platzgründen berücksichtigt werden, die sich die interessantesten Vorträge unter dem Motto „Zukunft braucht Vision“ anhörten.

Die Veranstalter Ing. Robert Pichler, Geschäftsführer der TBH Ingenieur GmbH, sowie die Odörfer Haustechnik KG waren über das stetig steigende Interesse seitens der Bevölkerung hoch erfreut und hoben in der Begrüßung die Verantwortung für die Zukunft, die der energy talk übernommen hat, hervor. Pichler sieht an dem großen Interesse eine Motivation für weitere 10 Jahre. „Vor dem Hintergrund der aktuellen weltweiten klimatischen Veränderungen und der immer knapper werdenden Ressourcen gewinnt der nachhaltige Umgang mit der Erde eine enorme Bedeutung. Diesem Anspruch stellt sich

die Informations- und Netzwerkplattform energy talk seit 2009, indem dieser mit den drei Mal jährlich stattfindenden Abendveranstaltungen einen entscheidenden Beitrag für eine lebenswerte Zukunft leistet“, sagte Pichler. Besonders erfreut zeigten sich Pichler und Johannes Huber-Grabenwarter von der Firma Odörfer Haustechnik über die Ehrung des Landes Steiermark. In Vertretung des Landesrates im Lebensressort Johann Seitinger überreichte Dr. Winter beiden Herren die Ehrenurkunde des Landes Steiermark für herausragende Verdienste im Bereich Umwelt, Energie und Ressourcenschonung.

Im ersten Vortrag referierte DI (FH) Christoph Urschler M.Sc., Bereichsleiter F & E der TBH Ingenieur GmbH, zum Thema Heizen und Kühlen mit Europas größtem Eisspeichersystem, welches er ausführlich an dem einzigartigen Ikea-Eisspeicherprojekt erklärte, das erst kürzlich beim steirischen Energyglobe Styria Award prämiert und für den Trigos Steiermark nominiert wurde. Dieses Eisspeicher-



Veranstalter Robert Pichler (Bildmitte) mit dem Referententeam

system beim Einrichtungskonzern Ikea ist nicht nur das größte Europas, sondern es reduziert zudem die CO₂-Emission für die Kühlung und Beheizung des Logistikzentrums erheblich.

Ing. Markus Nachtmann, Manager bei der BWT Gruppe, konstatierte, dass es für Wasser keine Alternative gibt und laut UNO-Bericht 2,1 Mrd. Menschen kein sicheres Trinkwasser zur Verfügung haben. Als Beispiel brachte er ein Dorf in Gambia, wo mit Hilfe von ewaterpay die Wasserkrise gelöst werden konnte. „Durch das Zusammenspiel von Solartechnologie, einem Prepaidsystem, mobilem Geld und cloudbasierter Datenanalyse schaffen wir den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu erschwinglichen

Kosten. Das Internet der Dinge spielte dabei eine tragende Rolle“, erklärte Nachtmann.

Der Keynotespeaker und Trendforscher Prof. Dr. Klemens Skibicki stellte fest, dass die digitale Transformation mehr Kopfsache als Technologie ist. „Die digitale Transformation beschreibt den Übergang vom Industriezeitalter hin zu neuen, in Netzwerkstrukturen ablaufenden Prozessen, die durch den Dreiklang des Internets der Dinge, des mobilen Webs und des Social Webs entfacht wird“, erklärte Skibicki. Die Prozesse werden grundsätzlich neu definiert. So zum Beispiel zwischen Hersteller, Händler und Handwerker. Es gibt keine begrenzte Welt mehr. Die Menschen sind untereinander vernetzt und Skibicki ist der Überzeugung, dass die Großeltern das Internet, sprich die sozialen Netzwerke, genauso genutzt hätten wie die heutige Jugend. Dass der zwischenmenschliche Kontakt durch das Internet (SMS, Mail etc.) auf der Strecke bleiben könnte, ist für ihn kein Thema. Daten sind das Öl des 21. Jahrhunderts, so seine Aussage, und dass die Menschen durch das Internet komplett überwacht und durchdrungen werden, verstehen zwar die älteren Menschen nicht, die Jugend wird aber gut damit leben können. Über dieses Thema konnte noch bis in die späten Nachtstunden bei gutem Essen, Wein und Bier diskutiert werden.

Der nächste energy talk findet am 2. Oktober 2019 statt.

Forum Wasserhygiene

Einladung zum Fachkongress

Am 23. Oktober 2019 findet der zweite Fachkongress des FORUM Wasserhygiene zum Thema „Qualitätssicherung des Trinkwassers im Gebäude“ in der Orangerie Schönbrunn in Wien statt.

Der FWH-Kongress findet heuer bereits zum wiederholten Mal statt: Beim ersten Fachkongress am 7. September 2017 informierten sich rund 300 Teilnehmer über die unterschätzte Problematik der Trinkwasserhygiene im Gebäude. Auch dieses Jahr ist das Vortrags-

programm vielseitig und abwechslungsreich: International anerkannte Trinkwasser-, Hygiene- und Legionellenexperten wie Priv.-Doz. Dr. Lothar Erdinger vom Universitätsklinikum Heidelberg, Dr. Alexander Kirschner von der Medizinischen Universität Wien, DI Olaf Heinecke vom Zentrum für Luft- und Trinkwasserhygiene (LTZ) Berlin und DI Wolfgang Hentschel vom Gesundheitsamt Frankfurt präsentieren wissenschaftliche Erkenntnisse zur Trinkwasserhygiene. Praxisvorträge aus den Berei-

chen Tourismus, Gesundheitswesen und Immobilienmanagement bereichern das Programm zusätzlich.

Ein besonderes Highlight wird zudem die Auszeichnung der Gewinner des 2. FORUM Wasserhygiene Awards in den Kategorien WasserWISSENSCHAFT und WasserPRAXIS sein.

Den Abschluss des ereignisreichen Tages bildet eine Networking-Veranstaltung mit Unterhaltungsfaktor.

www.fh-kongress.at